

Der Schatz in einer Hausruine zu Soest

Sonja Hartl

Lesetest: Wenn du diese Schatzsage genau und öfter liest, kannst du folgende Fragen richtig beantworten:

1. Wo spielte diese Schatzsage?

2. Wer bewachte die Schatztruhe?

3. Womit konnte die Schatztruhe geöffnet werden?

4. Wer versuchte bisher vergeblich das Glück?

5. Was suchte das kleine Mädchen?

6. Wie viele Kirschen nahm das Mädchen?

7. In was verwandelten sich die Kirschen?

8. Was hatte das Mädchen gewonnen?

9. Wurde die verwunschene Jungfrau erlöst?

10. Wer ist die Sagenheldin?

Hier kannst du die Schatztruhe zeichnen.

Der Raubritter ohne Kopf

In Acholshausen im Ochsenfurter Gau stand früher vor vielen hundert Jahren eine Burg. Darin lebte ein berüchtigter Raubritter.

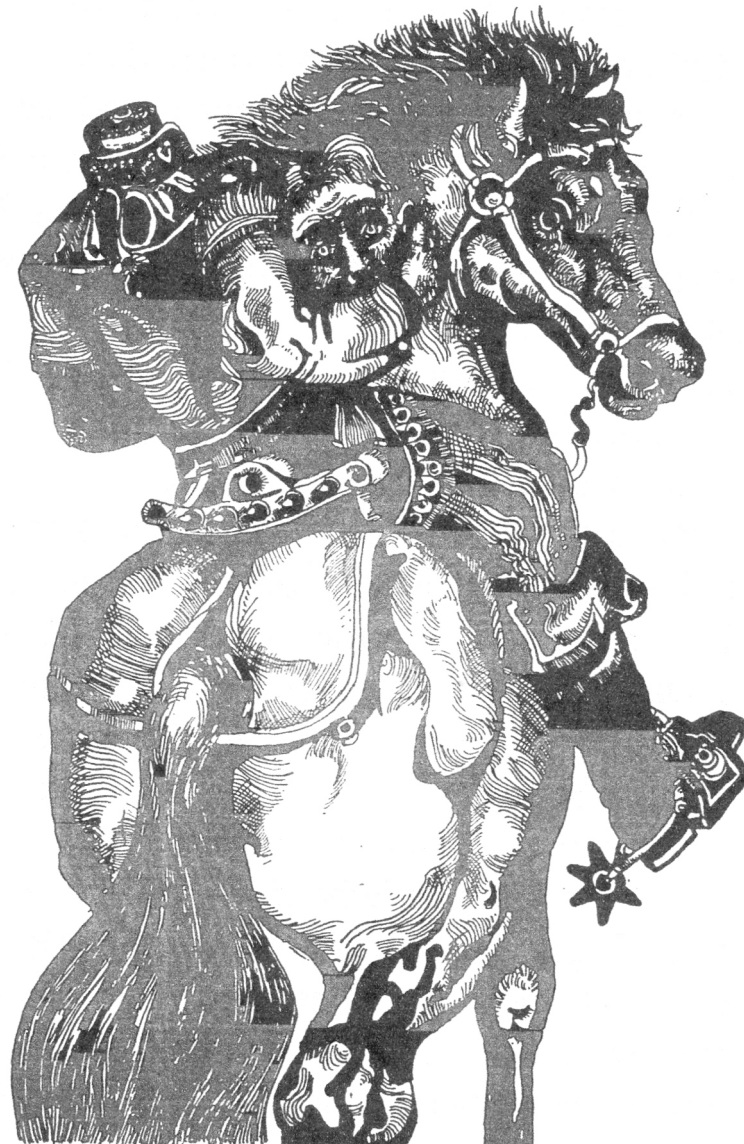
Dieser überfiel die Kaufleute, die friedlich durchs Maintal oder auf dem durch den Gau führenden Handelsweg dahinzogen, und beraubte sie ihrer Waren und ihres Geldes.

5 Seine Untertanen misshandelte er in schlechtester Art und Weise. Einem Bauern, der seinen Zehnt nicht rechtzeitig an ihn abgeliefert hatte, ließ er sein ganzes Anwesen herunterbrennen.

10 Diese Untat erregte die Wut der Bauern. Sie überfielen in der Nacht die Burg, nahmen ihn gefangen und übergaben ihn dem Scharfrichter. Die Burg legten sie in Schutt und Asche.

Der Tod brachte dem Raubritter keine Ruhe. Noch heute reitet er ohne Kopf auf der Burg umher. In der Adventszeit kann man ihn öfter sehen.

Peter Högler



Wir „montieren“ eine Sage

Der Raubritter ohne Kopf

Diese Untat erregte die Wut der Bauern. Sie überfielen in der Nacht die Burg, nahmen ihn gefangen und übergaben ihn dem Scharfrichter. Die Burg legten sie in Schutt und Asche.

Dieser überfiel die Kaufleute, die friedlich durchs Maintal oder auf dem durch den Gau führenden Handelsweg dahinzogen, und beraubte sie ihrer Waren und ihres Geldes.

Seine Untertanen misshandelte er in schlechtester Art und Weise. Einem Bauern, der seinen Zehnt nicht rechtzeitig an ihn abgeliefert hatte, ließ er sein ganzes Anwesen herunterbrennen.

In Acholshausen im Ochsenfurter Gau stand früher vor vielen hundert Jahren eine Burg. Darin lebte ein berühmter Raubritter.

Der Tod brachte dem Raubritter keine Ruhe. Noch heute reitet er ohne Kopf auf der Burg umher. In der Adventszeit kann man ihn öfter sehen.

Peter Högler

Hinweise für die Freiarbeit:

1. Lies diese Sage und du wirst feststellen, dass die fünf Abschnitte durcheinandergeraten sind!
2. Schneide diese fünf Abschnitte aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge unter die Überschrift!
3. Vergleiche deine Lösung im Klassengespräch und mit dem Original!
4. Markiere die Namen der Personen, die Angaben der Zeit und des Ortes mit verschiedenen Farben!
5. Welche drei Textstellen sind für dich besonders wichtig? Umrahme diese! Sprecht darüber!
6. Zu einer dieser Textstellen kannst du ein Bild vom Sagenhelden malen.

Die Ritterschtochter und das „Riesenspielzeug“

Im Elsass gibt es die Burg Niedeck. Sie liegt an einem hohen Berg bei einem Wasserfall.

Die Ritter auf dieser Burg waren vorzeiten Riesen.

5 Einmal ging die Tochter eines Riesen hinab ins Tal. Sie wollte sehen, wie es da unten wäre.

Vor einem Wald waren Bauern dabei, ihre Felder zu bestellen.

Das Riesenmädchen kniete nieder und betrachtete staunend die Leute, die Ochsen und die Pflüge. Das war ihr alles etwas Neues.

„Oh“, rief sie, „das nehm ich mit!“

10 Sie breitete ihre Schürze aus, packte alles zusammen und tat's in ihre Schürze.

Dann lief sie ganz vergnügt nach Hause. Dort, wo der Berg so steil ist, dass ein Mensch mühsam klettern muss, tat sie einen Schritt und war droben.

Der Burgherr saß gerade am Tisch, als sie eintrat.

15 „Mein Kind“, rief er, „was bringst du da? Warum lachst du so?“

Sie machte geschwind ihre Schürze auf und ließ ihn hineinblicken.

„Was hast du so Zappeliges darin?“

„Oh, Vater, das herrlichste Spielzeug! So was Schönes hab ich mein Lebtag noch nicht gehabt.“

20 Darauf nahm sie eins nach dem andern heraus und stellte es auf den Tisch: die Bauern mit ihren Ochsen und Pflügen. Sie lief um den Tisch und klatschte in die Hände vor Freude über die kleinen Wesen, die sich auf dem Tisch hin und her bewegten.

Der Vater aber sprach: „Kind, das ist kein Spielzeug! Da hast du was Schönes angerichtet. Geh nur gleich und trag's wieder hinab ins Tal!“

25 Die Ritterstochter weinte, es half aber nichts.

„Der Bauer ist kein Spielzeug“, sagte der Ritter ernst. „Murre nicht! Kram alles behutsam wieder in deine Schürze und trag's dorthin, wo du's weggenommen hast. Wenn der Bauer nicht ackert und sät, haben wir Riesen auf unserem Felsenest nichts zu leben.“

30

Josef Guggenmos

